

Gliederaufnahme

im Gottesdienstteil III „teilen – Gott verbindet uns miteinander“

Variante 2 : kürzere Form

Hinführung

P geht an den Taufort und spricht zur Gemeinde gewandt

- P Erinnert euch: Gott beschenkt uns in der Taufe.
Zur Taufe kommt das Bekenntnis des Glaubens.
N.N. ist getauft. Er/sie weiß um seine/ihre Rechte und
seine/ihre Verantwortung in der Kirche. Durch sein/ihr
Bekenntnis nehmen wir N.N. heute in die Evangelisch-
methodistische Kirche auf.

Credo

- P Lasst uns gemeinsam unseren christlichen Glauben bekennen,
durch den wir mit allen Christinnen und Christen verbunden
sind:

Credo der Kirche

auch als Glaubenslied oder mit Nicänum möglich

△ P+G **Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige allgemeine christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.**

Credo der Gemeinde / Gemeindebefragung

Die aufzunehmende Person wird an den Taufort gebeten. Die Gemeinde nimmt Platz.

Rederichtung zur Gemeinde und zu evtl. weiteren Taufzeugen

- P Ich frage euch als Gemeinde, als Kirche Gottes, als Christi Leib: Wollt ihr euch erneut, zusammen mit N.N., vom Bösen abwenden und mit Gottes Hilfe an einer besseren Welt mitarbeiten? So antwortet: Ja!
- G **Ja.**
- P Wollt ihr nach Christi Beispiel leben, einander stärken und die gute Nachricht verkündigen?
- G **Ja.**
- P Wollt ihr N.N. mit Liebe und Vergebung begegnen? Wollt ihr für ihn/sie beten, dass er/sie Jesus nachfolgt?
- G **Ja.**

Credo des/der Aufzunehmenden / persönliches Bekenntnis

Diese Fragen waren Gegen-stand im Gespräch mit dem/ den Aufzunehmenden. Der/die Aufzunehmende antwortet auf jede Frage mit „Ja“.

- P Nun bitte ich Dich, dass Du Dich zum Glauben an Jesus Christus öffentlich bekennst, indem Du auf folgende Fragen antwortest:
- (1) Glaubst du an Jesus Christus und willst du ihm nachfolgen?
 - (2) Bist du bereit, dich vom Bösen abzuwenden und mit Gottes Hilfe an einer besseren Welt mitzuarbeiten?
 - (3) Bist du davon überzeugt, dass Gott dich liebt, und willst du dein Leben so ausrichten, dass Gottes Geist dich befreien und verändern kann?
 - (4) Willst du die Evangelisch-methodistische Kirche als Teil der einen Kirche Jesu Christi unterstützen durch deine Mitarbeit, deine Gaben und dein Gebet, so dass wir gemeinsam die Liebe Gottes bezeugen?
 - (5) Willst du mit uns auf der Grundlage der Bibel den christlichen Glauben entdecken und teilen?

Taufgedächtnis

In Taufbecken bzw. -schale wird das Wasser gegossen.

- P N.N., ich erinnere dich an deine Taufe
im Namen des Vaters
die Hand mit Wasser benetzen und ein Kreuz in die linke Hand zeichnen
und des Sohnes
die Hand mit Wasser benetzen und ein Kreuz in die rechte Hand zeichnen
und des Heiligen Geistes.
die Hand mit Wasser benetzen ein Kreuz auf die Stirn zeichnen

Amen.

P nimmt den/die Aufzunehmende/n bei den Händen – eigene Hände unter die Hände des/der Aufzunehmende/n.

P: N.N., durch deine Taufe wurdest du in die Gemeinschaft der christlichen Kirche aufgenommen.

Durch dein Bekenntnis hast du dich zum christlichen Glauben und zur Evangelisch-methodistischen Kirche bekannt.

Ich nehme dich in die Evangelisch-methodistische Kirche auf.

Segnung

P Der Heilige Geist wirke in dir, dass du durch Wasser und Geist geboren als treue Jüngerin/treuer Jünger Jesu lebst.

Begrüßung der aufgenommenen Person

P geht mit den neu Aufgenommen einen Schritt weg vom Taufort und stellt diesen gut sichtbar vor die Gemeinde

P Wir sind alle eins in Christus.
N.N. ist nun bekennendes Glied der Evangelisch-methodistischen Kirche, die Teil der einen Kirche Jesu Christi ist. Lasst uns ihn/sie willkommen heißen!

Hier kann Applaus der Gemeinde folgen, persönliche Geschenke, Aktionen ... Wichtig dabei: Tatsächlich willkommen heißen, also etwas tun, statt viele Worte zu machen!

Dankgebet

P Ewiger, heiliger Gott! Du beschenkst uns. Wir danken dir für N.N.. Als Leib Christi und als Gemeinde wollen wir dich ehren: mit unseren Gebeten und Gaben, unserem Dienst und Zeugnis, durch Jesus Christus unseren Herrn.

Amen.

Fürbitten

evtl. zuvor noch andere Informationen ... es geht weiter wie im Teil „teilen – Gott verbindet uns miteinander“ üblich